



### Ausschreibung und Ablauf

- Turniere werden über die swisstennis-Webseite ausgeschrieben. Alle Informationen finden sich beim Turnier (Ort, Spiel-Kategorien, Bodenbelag, Telefonnummern ...). Oft ist noch ein Dokument mit zusätzlichen Informationen hinterlegt. Dort können beispielsweise Einschränkungen zur Teilnahme (Anzahl, Wohnkanton ...) aufgeführt sein.
- Vor allem bei internen Clubturnieren ist die Ausschreibung ausnahmsweise «versteckt» und nur über die Turniernummer zu finden. Die Ausschreibung erfolgt dann in der Clubzeitschrift, auf der Webseite oder ist bei swisstennis über die Clubsuche zu finden (nach Tennisclub suchen und dort die Turniere des Tennisclubs anzeigen lassen).
- Nach Anmeldeschluss bestimmt der Turnierleiter pro Kategorie über die Durchführung und nimmt die Auslosung vor. Bei weniger als 8 Anmeldungen muss die Kategorie nicht durchgeführt werden, wenn dies in der Ausschreibung nicht so garantiert wurde.

### Tableau

Ein Spieltableau ist die normale Form bei Tennisturnieren. Wer gewinnt kommt eine Runde weiter (bis zum Final). An Wochenend-Turnieren gibt es meist 8<sup>er</sup>- (= 3 Spielrunden bis zum Final), 16<sup>er</sup>- (= 4 Spielrunden) oder 32<sup>er</sup>-Tableaus (= 5 Spielrunden). Die konkrete Grösse richtet sich nach der Teilnehmer-Anzahl (aufgerundet auf die nächste Tableau-Grösse): Bei 14 Anmeldungen wird beispielsweise ein 16<sup>er</sup>-Tableau gebildet. Die Differenz zwischen den Anmeldungen und der Tableaugrösse ergibt die Anzahl Freilose (s. unten). Ausnahmen:

- Speziell bei **Clubturnieren** und bei **Neueinsteiger-Turnieren** sollen möglichst viele die Chance für zwei oder mehr Spiele haben. Dies wird erreicht, indem das Tableau «zu gross» angesetzt wird, zum Beispiel wird ein 32<sup>er</sup>-Tableau bei 11 Teilnehmern gebildet. Die weniger gut klassierten Spieler treffen so erst später auf die besser klassierten. In der Ausschreibung sind solche Turniere mit «avancé» oder «progressif» bezeichnet oder es wird in der Beschreibung darauf hingewiesen.
- Bei **Grossturnieren** (wie zum Beispiel beim Kid's Cup) gibt es auch geschachtelte Turniere (Turnier im Turnier). Das Prinzip funktioniert wie oben, durch das «Aufblähen» des Turniers z. B. auf ein 512<sup>er</sup>-Tableau bei 60 Teilnehmern. So wird erreicht, dass die weniger gut klassierten erst im spät auf die Bestklassierten treffen.
- Bei **Meisterschaften** wird oft eine Qualifikation vorangestellt. Nur die bestklassierten Spieler sind für das Haupttableau qualifiziert, die übrigen Spieler müssen sich im Qualifikationsturnier zuerst durchsetzen. Im Haupttableau wird dann eine Anzahl Plätze für die besten Qualifikanten freigehalten.

### Gruppenspiele

Gruppenspiel meint, dass jeder einmal gegen jeden spielt. Gruppenspiele werden normalerweise nur durchgeführt, wenn 3 bis 4 Anmeldungen in einer Kategorie eingehen. Ein Anspruch auf die Durchführung von Gruppenspielen besteht aber nur, wenn dies in der Turnierausschreibung erwähnt ist. Ab und zu gibt es auch Einsteigerturniere oder Tageturniere, bei denen nur Gruppenspiele stattfinden (Gruppen nach Klassierung oder Alter). Dies müsste dann in der Ausschreibung auch speziell erwähnt sein.

### Trostspiele

Die Turnierleitung kann (aber muss nicht) für die Erstrundenverlierer ein sogenanntes Trostspiel anbieten. Dies ist nur möglich, wenn beide Spieler dies wollen und ein Platz zur Verfügung steht. Diese Spiele sind dann am Turniertag zusätzlich als «Trosttableau» ausgewiesen und zählen für die Klassierung.





## Auslosung

Nach der Anmeldefrist nimmt die Turnierleitung die Auslosung vor. Ausgelost wird die Startposition im Tableau und eventuell die Freilose (siehe unten). Normalerweise wird dafür das offizielle Turnierprogramm von swisstennis verwendet. Dieses garantiert eine faire Auslosung nach dem Zufallsprinzip.

## Gesetzte Spieler

Die bestklassierten Spieler werden auf bestimmte Positionen im Tableau «gesetzt». Im Tableau wird dies hinter dem Spielernamen mit einer Zahl in Klammer angezeigt z. B. «(1)». Die Anzahl der gesetzten Spieler ist im Turnier-Reglement festgehalten (bis 11 Anmeldungen sind es 2 Spieler, bei 11-23 Spielern sind es 4 Gesetzte etc.). Auch die Positionen der gesetzten Spieler sind im Reglement festgehalten: Der bestklassierte Spieler ist zuoberst im Tableau, der zweitklassierte Spieler zuunterst. Für die übrigen gesetzten Spieler gibt es zwar auch fixe Tableaupositionen, allerdings werden diese dann zugelost. Der als «(3)» bezeichnete Spieler muss also nicht der drittklassierte Spieler sein.

## Wildcards

Wildcards («W.C.») gibt es bei Juniorenturnieren selten. Eine Wildcard berechtigt in einer Kategorie zu starten, für die man aufgrund der Anforderungen nicht berechtigt wäre. Beispielsweise dass ein R6-Spieler ausnahmsweise bei einem R3-R5-Turnier mitspielen darf.

## Spielzeiten

Die Turnierleitung kann die Spielzeiten grundsätzlich selbst festlegen und ist nicht verpflichtet, auf Wünsche einzugehen. Gemäss Reglement dürfen die Spiele zwischen 8 Uhr und 21:30 Uhr angesetzt werden. Vor dem nächsten Einzel besteht Anspruch auf 90 Minuten Ruhepause (Doppel: 30 Min.)

## Kosten

Die Turnierkosten bewegen sich zwischen ca. CHF 35.00 bis ca. CHF 80.00 und sind bei der Anmeldung angegeben. Clubinterne Turniere sind evt. verbilligt. Die Turnierkosten decken die Kosten für die Turnierabgabe an swisstennis, die Administration, die Turnierleitung, Platzbelegung, Bälle, Preise etc. Die Turnierkosten mögen manchmal hoch erscheinen. Zu berücksichtigen ist aber gerade im Winter, dass die Platzmiete in den Tennishallen recht hoch sein kann.

